



Jahresbericht 2021

GEMEINSAM VIELES BEWIRKEN

Danke für eure Unterstützung und eure Spenden!

*Liebe Freundinnen und Freunde von
»Perspektive für Kinder«!*

Das sind wir!

»Perspektive für Kinder« ist ein TIROLER Verein und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Wir setzen uns EHRENAMTLICH für HIV/Aids-betroffene Kinder und Jugendliche in Uganda/Fort Portal ein. Seit dem Jahr 2010 arbeiten wir gemeinsam mit unserer Partner-Organisation, der »YAWE Foundation« (Youth and Women Empowerment) erfolgreich zusammen.

Mit diesem Bericht dürfen wir Euch wieder einen Überblick über unsere Arbeit im letzten Jahr geben.

2021 war das zweite Jahr in Folge, das wegen der Pandemie besonders herausfordernd für uns war. Wir mussten mehrere Veranstaltungen und Termine absagen oder verschieben. Trotz allem können wir auch auf dieses Jahr zufrieden zurückschauen. Das verdanken wir Euch: den vielen Menschen, die mit uns zusammenarbeiten und unsere Arbeit unterstützen. Verlässlich, engagiert und großzügig!

Auch in Uganda stand das letzte Jahr noch ganz im Zeichen der Corona-Einschränkungen. Unserer Partnerorganisation YAWE Foundation gelang es mit ihrer Erfahrung und als anerkannte und gut vernetzte Organisation, einige der ärgsten Notlagen und Missstände zu bekämpfen. Unter oft prekären Umständen werden fördernde Situationen bewältigt, professionell und menschlich. An dieser Stelle möchten wir unseren Dank und unsere Wertschätzung an das gesamte Team der YAWE Foundation ausdrücken.



Mit einem einfachen, aber großen DANKE lassen wir unsere einleitenden Worte ausklingen. Viel Freude beim Durchblättern!

Euer »Perspektive für Kinder«-Team

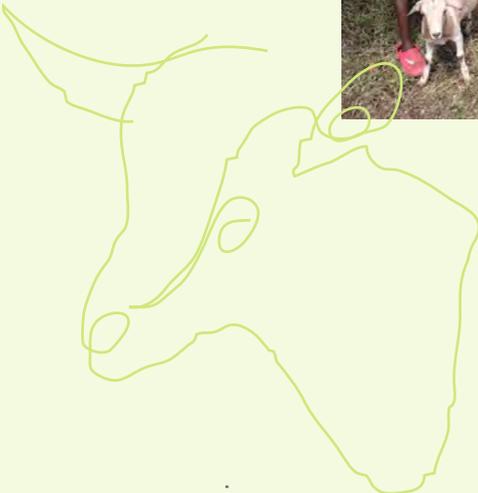


Aktivitäten in Tirol



Eine Ziegenherde von den Rumer Kindern

Im **Haus der Kinder** (Birkengasse) in **Rum** wurde im Advent 2020 nicht nur gefeiert. Die Kinder beschäftigten sich auch mit ernsthaften Fragen: »Wie leben Kinder in Uganda, wie können wir helfen?« Sie hörten mit viel Interesse und Mitgefühl von den Lebensumständen in Afrika, bastelten fleißig und sammelten Spendengeld. So erfolgreich, dass wir ganze 8 Ziegen für arme Familien davon kaufen konnten! Das war ein schöner Start ins neue Jahr! Ganz herzlichen Dank für euer Interesse und euren tollen Einsatz, liebe Kinder! Danke auch allen Mitarbeiterinnen im Haus der Kinder, besonders der Leiterin **Gabriele Recheis-Schöllenger**!



Aktivitäten in Tirol

Kunsth Handwerk, das verbindet



Das schöne Kunsthandwerk, welches wir in Tirol anbieten, stellen Frauen in Fort Portal her. Es sind Frauen, die mit gesundheitlichen, familiären oder anderen Problemen konfrontiert sind. Die faire Entlohnung, die wir für die Produkte zahlen, ist äußerst wichtig für sie. In Uganda selbst ist die Vermarktung recht schwierig, durch die Corona-Beschränkungen wurde sie zur Gänze unterbunden.



Andererseits sind die Markt- und Informationsstände auch für uns wichtig, da wir mit interessierten Menschen ins Gespräch kommen und den Verein bekannt machen können.

2021 war die Zahl unserer Verkaufsstände wegen der Beschränkungen recht begrenzt. Um so mehr freuten wir uns über jeden der Termine!



Zum Beispiel über die Einladung der Pfarrgemeinde Mutters zu Pfingsten: Als leider der Wettergott ungnädig war, fanden wir mit unserem Stand einen Unterschlupf im Stall des Mesneranderl-Hofes, wohlwollend von den Kühen beäugt. Vielen Dank an **Astrid Lamprecht** und **Familie Falschlunger** in Mutters!

Gemeinsam mit am Verkaufsstand war **Antonia Kriechbaum** vom **Weltladen Innsbruck**. Schön, dass es uns immer wieder gelingt, uns gemeinsam für unsere Werte einzusetzen.



Pfingstverkauf in Mutters

Aktivitäten in Tirol



Koffermarkt in Hall, Oktober 2021

Schön, dass wir im Sommer beim Festival **»Es lebe die Welt« - Kultur & Flohmarkt** im Rapoldipark in Innsbruck dabei sein konnten. Organisiert wird das Festival vom **Integrationsbüro Innsbruck**.

Das Integrationsbüro bietet kompetente Beratung über die Themen Zuwanderung und Integration.



Im Herbst waren wir wieder beim **»Koffermarkt«** in der Altstadt Hall dabei. Das Wetter war schön, die Menschen interessiert und wir konnten Kunsthandwerk aus Uganda präsentieren. Besonders beliebt sind immer unsere Stofftaschen. Sie kommen direkt von den jungen Näherinnen in unserer Lehrwerkstätte.



Mit einem schönen adventlich geschmückten Verkaufsstand war Johanna Neges wieder beim Adventmarkt der **SVO Eisstockschießbahn** in Neu-Rum dabei. Vielen Dank für diese tolle Möglichkeit und danke an Johanna, die diesen Stand schon viele Jahre organisiert.



Im Tiroler Unterland wird meist Isolde Neusiedler aktiv. Bei **»Kultur am Land«** in Buch bei Jenbach gab es einen Adventbasar. **»Perspektive für Kinder«** war heuer wieder mit dabei. Danke für die gelungene Umsetzung und die Organisation im Vorfeld.

Kooperationen

Im Jahr 2021 mussten wir wegen der Corona-Beschränkungen mehrere Termine absagen. Diese Zeit haben wir mit Freude für die wertvolle Vernetzungsarbeit genutzt: Für entspannte Telefongespräche, ausführliche Emails, Videokonferenzen und sogar Postkartengrüße.

Der Austausch und die Verbindung mit so vielen engagierten Menschen, Vereinen, Gruppen und Organisationen tun gut.

Eure Unterstützung ist Gold wert. Wir sagen ein ganz herzliches DANKE!

Der Verein **Bund Neuland Tirol** unterstützt unsere Arbeit seit vielen Jahren, so auch im vergangenen Jahr. Wir bedanken uns! Eure Spende ist ein sehr wertvoller Beitrag. Sie ermöglicht benachteiligten Menschen den Zugang zu medizinischer Grundversorgung und Bildung.

Herzlichen Dank an die **Evangelische Kirchengemeinde Heitersheim (Sigi Kunz)** in Baden-Württemberg für die kontinuierliche Unterstützung! Am Jahresanfang erhielten wir eine Spende für die Ausstattung der Nähwerkstatt. Zur Weihnachtszeit ist es der engagierten Gruppe gelungen, nochmals eine tolle Spende zu überweisen.



Kooperationen

Die **Selbstbesteuerungsgruppe Pfarre Geretsberg** setzt sich mit großem Einsatz dafür ein, weltweit Armut und Elend zu bekämpfen. Unsere Projekte werden schon seit Jahren von dieser Gruppe unterstützt, auch 2021 erhielten wir eine großzügige Spende. Herzlichen Dank und liebe Grüße in die Gemeinde Geretsberg im Innviertel!

Wir bedanken uns sehr herzlich bei **Beate Holzleitner, Masseurin und Energetikerin** in Großwetzdorf (NÖ) für die wertvolle langjährige Unterstützung!

Von der **Kampus Raumplanungs- und StadtentwicklungsgmbH** (Graz) wurden wir heuer erstmals unterstützt. Toll, wir freuen uns sehr.

Die Spende von der Firma **»Planet Bauträger GmbH«** (Innsbruck) wurde zweckgewidmet für die laufenden Baumaßnahmen unseres »Sozial- und Berufstrainingszentrums« verwendet. Danke für die wertvolle Spende.

Die **Selbstbesteuerungsgruppe der Basisgemeinde Micha** in Innsbruck unterstützt uns schon seit vielen Jahren durch einen monatlichen Beitrag. Das hilft uns, längerfristig zu planen und ermöglicht, dass unsere laufenden Gesundheitsprojekte fortgeführt werden können. Danke!

Kooperationen

Die Gruppe »**Eine Welt für alle**« im oberösterreichischen **Rohrbach (Maria Mittermaier)** hat sich in den letzten Jahren immer wieder für unsere Jugendlichen in den berufsbildenden Werkstätten eingesetzt.

Der **Entwicklungshilfeklub** (Wien) ist seit Jahren ein besonders wichtiger Kooperationspartner für uns. Im Jahr 2021 konnten wir mit seiner Hilfe zwei große und wichtige Projekte finanzieren: Das eine Projekt ist die Betreuung und Förderung von **Kindern mit Behinderung** mittels Hausbesuchen. Das zweite Projekt waren die **Elektro- und Sanitärinstallationen** sowie alle weiteren Ausbauten, die im Erdgeschoss des neuen Mehrzweckgebäudes nötig waren. Auch im Bereich der »**Covid Notfallhilfe**« haben wir eine Unterstützung erhalten. Es ist für uns eine große Freude, mit dem Team des Entwicklungshilfeklubs zusammenarbeiten zu können. Sehr herzlichen Dank dem tollen Klubteam und den SpenderInnen!



Entwicklungshilfeklub
1020 Wien Bäcklinstraße 44 Tel 01-720 51 50 office@eh-klub.at
www.eh-klub.at Erste Bank 47952011 13109540/5150 GIBMA47990000



Herzlichen Dank auch dem Tiroler Verein **teamGlobo**, dem karitativen Forschungsverein für nachhaltige Entwicklung, für die kontinuierliche Unterstützung!

Herrn Pfarrer **Theodor Mairhofer** möchten wir auch unseren großen Dank aussprechen. Theo unterstützt das Engagement von »Perspektive für Kinder« schon seit sehr vielen Jahren. Das gemeinsame »Dran-Bleiben« motiviert und stärkt.

Mit großem Engagement sammelt die **Pfarrgemeinschaft Niederndorf** im Tiroler Unterland Jahr für Jahr Spenden für unsere Projekte. Wir senden der Gruppe rund um Monika Mraz einen herzlichen Dank!

Kooperationen



Vielen Dank auch an die Gruppe von »**Eine Welt für alle**« **Attnang**. Den Mitgliedern und Förderern ist es wichtig, durch verschiedene Veranstaltungen Bewusstseinsbildung zu betreiben und auf soziale Missstände (und deren Ursachen) in der Welt aufmerksam zu machen.



Das »**Land Tirol**« ist ein wichtiger Partner und unterstützt unsere Arbeit seit Jahren. Wir bedanken uns sehr herzlich. Gemeinsam gelingt es, zur Verbesserung der gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Lage von benachteiligten Menschen in Uganda beizutragen.



Allgemeine Partner im näheren Umfeld, unverzichtbar bei Organisation und Vereinsarbeit, sind der **Weltladen Innsbruck** und der **Weltladen Hall**, die **Erwachsenenschule Zirl** unter der Leitung von **Maria Schneider** und das **MOHI Tirol**. Auch der **Chor der Vielfalt** unterstützt uns schon seit langem. Für 2021 hatten wir ein Benefizkonzert geplant, das wir dann verschieben mussten.

Und last but not least geht unser herzlicher Dank an **Gunter Schlemmer** für die beständige Unterstützung und an **Gritta Heimerdinger** für die wunderbare grafische Gestaltung unserer Druckwerke.



Nochmals an ALLE Freundinnen und Freunde von »**Perspektive für Kinder**« ein großes DANKE. Es tut so gut zu wissen, dass es viele Menschen gibt, die unsere Arbeit schätzen und mit uns **GEMEINSAM** weiterhin dran bleiben.

Aktivitäten in Uganda



2021 – ein Jahr im Zeichen der Pandemie

Durch die Pandemie sind die Kontinente in einer gewissen Weise näher zusammengedrückt: Überall auf der Erde erlebten die Menschen das gesundheitliche Risiko und die Einschränkungen. Und doch war das Ausmaß der persönlichen Betroffenheit äußerst unterschiedlich. In Uganda war die Situation für die ärmeren und vulnerablen Menschen dramatisch.

Unsere Partnerorganisation **Youth and women empowerment (YAWE)** unter der Leitung von George Akora ist in der Kleinstadt Fort Portal und umliegenden Regionen im Westen Ugandas tätig. Einen Überblick über ihre Aktivitäten im medizinischen und sozialen Bereich geben wir auf der nächsten Seite. YAWE war in der Krisensituation als erfahrene, allgemein anerkannte und gut vernetzte Organisation ein wichtiger Akteur und Ansprechpartner.

Im Jahr 2021 herrschten in Uganda über viele Monate strenge Lockdowns und Beschränkungen. Sie machten Erwerbsarbeit, Einkaufen oder Fortbewegung im öffentlichen Raum teilweise unmöglich. Die Schulen waren das ganze Jahr über geschlossen.

Daher musste YAWE auch 2021 die **Corona-Nothilfprogramme** des Vorjahres zum Teil weiterführen. Gleichzeitig versuchte das Team, so gut es ging den negativen Entwicklungen entgegenzuwirken, welche die Beschränkungen ausgelöst hatten. Bei der baulichen Verbesserung des Zentrums in Fort Portal gelang im vergangenen Jahr ein großer Schritt vorwärts.

Jede Menge Aufgaben waren es also, welche 2021 für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem besonders herausfordernden Jahr machten. Sie konnten viele altbewährte und neu entwickelte Projekte erfolgreich umsetzen. Ausgewählte Beispiele schildern wir auf den nächsten Seiten dieses Berichts.

So schauen wir auch diesmal anerkennend und dankbar auf das vergangene Jahr zurück!



Aktivitäten in Uganda

Angebote und Säulen in Uganda

GESUNDHEIT / Tagesklinik und Außeneinsätze auf dem Land



Betreuung von an HIV/AIDS erkrankten Menschen, HIV/AIDS-Prävention, Laboruntersuchungen, Diagnose und Behandlung diverser Krankheiten, Beratungen und Gespräche, Mutter-Kind-Programme und Impfungen, Familienplanung

BILDUNG / Schulunterstützungsprogramme

Abgabe von Schulmaterialien & Hygieneartikeln, Übernahme von Schulgebühren, Gesundheitserziehung in Schulen der Region

PSYCHOSOZIALE BEGLEITUNG

Psychotherapeutische Angebote, Selbsthilfegruppen, Gesprächskreise und Workshops zu verschiedenen Themen, gemeinschaftliche Aktivitäten (Tanz, Musik, Mahlzeiten)



LANDWIRTSCHAFT

Abgabe von Nutztieren (Hühner, Ziegen), landwirtschaftliche Bildungsangebote

BERUFSAUSBILDUNG UND EINKOMMENSCHAFFUNG

Lehrausbildung für Nähen, Stricken, Friseur in eigenen Werkstätten, Finanzierung von Mechanikerlehren, Verdienstmöglichkeiten in der YAWE-Bäckerei, Unterstützung für Frauen bei der Herstellung und dem Vertrieb von Kunsthandwerk



MENSCHEN MIT BEHINDERUNG

individuelle, umfassende Betreuung und Förderung von Menschen mit körperlicher oder geistiger Behinderung, Information und Selbsthilfegruppen für Angehörige

Aktivitäten in Uganda

Medikamentenlieferung für HIV-Infizierte



Über 1,2 Millionen HIV-Infizierte in Uganda erhalten die antiretrovirale Therapie (ART): Täglich einzunehmende Medikamente verringern das Risiko eines gefährlichen Verlaufs und einer Übertragung des HI-Virus auf andere deutlich. Der strenge Lockdown brachte diese Menschen in große Bedrängnis. Vielen war es nicht mehr möglich, die Medikamente zu besorgen und ärztliche Kontrolltermine wahrzunehmen. Die MitarbeiterInnen von YAWE ergriffen die Initiative: Sie kontaktierten die lokalen Spitäler und ermittelten jene Patienten, welche den Kontakt zu den Ärzten abgebrochen hatten. Diesen lieferten sie daraufhin die dringend benötigten Medikamente ins Haus.

Versäumtes nachholen in der Gesundheitsfürsorge



Krankentransport
eines Mädchens

Die strengen Beschränkungen aufgrund der Pandemie hatten viele negative Auswirkungen. Dazu gehören die zahlreichen ungewollten Schwangerschaften, häufig bei Teenagern, und eine Zunahme verschiedener Krankheiten, weil Präventionsmaßnahmen unterlassen wurden.

Um einiges davon wettzumachen, führte YAWE im Jahr 2021 verstärkt »outreaches« durch, das sind mobile medizinische Einsätze auf dem Land. Angeboten werden dabei u.a. HIV-Test, Abstrich am Gebärmutterhals, Informationen über Prävention sexuell übertragbarer Krankheiten, Familienplanung sowie Verhütung, aber auch die medizinische Behandlung diverser Krankheiten.



Neu entwickelt wurde 2021 ein outreach-Programm, das speziell auf ältere Menschen zugeschnitten ist. Hier geht es im Besonderen um das Erkennen altersspezifischer Beschwerden wie Bluthochdruck und Diabetes. Außerdem wird über die Covid-Infektion informiert.

Aktivitäten in Uganda

Damit die Schülerinnen und Schüler nicht aufgeben



Während der Schulschließung, die das ganze Jahr 2021 über andauerte, stellte das Bildungsministerium Lernunterlagen für alle Schulstufen online zur Verfügung. Allerdings hatten viele Kinder keine Möglichkeit, diese einzusehen oder auszudrucken. YAWE hat ausgeholfen: Für die betroffenen Schulkinder wurden die jeweils passenden Schriftlichkeiten ausgedruckt. Die Übergabe fand im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung statt, bei der den Kindern Mut gemacht wurde, am Lernen dranzubleiben.

Ein niederschwelliges und beliebtes Angebot für Jugendliche sind Radiosendungen, welche YAWE in der eigenen Radio-station produziert. Hier werden auch Gesundheitsthemen und psychosoziale Fragen diskutiert, und zwischendurch kommt richtig gute Musik! Auf diesem Weg konnten auch die SchülerInnen zu Hause erreicht und informiert werden.

Für junge Mütter



Mütter stärken

Wenn Mädchen und junge Frauen gleichzeitig mit einer frühen, vielleicht ungeplanten Schwangerschaft und einer HIV-Infektion zurechtkommen müssen, sind sie in einer sehr schwierigen Lebensphase. Typische Probleme sind medizinische (die lebenslange medikamentöse Therapie), familiäre (die Lasten einer alleinerziehenden Mutter), finanzielle (Arbeitslosigkeit nach einem Schulabbruch) und gesellschaftliche (Stigmatisierung). Während der Pandemie ist die Zahl der frühen Schwangerschaften in Uganda stark gestiegen.



Aus diesem Grund startete YAWE ein neues Projekt zur gezielten Unterstützung junger Mütter. Sie waren zu einem Informationstag im YAWE-Zentrum eingeladen. Die Bandbreite der Themen war groß, sie reichte von medizinischen und allgemeinen Gesundheitsthemen, psychologischen und pädagogischen Infos bis zu Ratschlägen für die Arbeitssuche. Es gab auch ein gemeinsames Mittagessen, und schließlich bekamen die überglücklichen Teilnehmerinnen ein Paket mit Grundnahrungsmitteln überreicht.

Berufsausbildung als nachhaltiger Weg aus der Armut

Jugendliche sind in Uganda sehr stark von Arbeitslosigkeit betroffen. Darauf reagiert YAWE mit einem breiten Angebot an Berufslehrgängen: Einerseits wird in eigenen Werkstätten unterrichtet (Frisör, Schneidern, Stricken, Computerkurse), andererseits werden weitere Ausbildungen wie Automechaniker und Spengler finanziert.

Die Lehrgänge im YAWE-Zentrum wollte man 2021 trotz des Lockdowns unter allen Umständen planmäßig fortführen. Dies wurde von offizieller Seite erlaubt, weil besonders strikte Vorsichtsmaßnahmen eingehalten wurden. Allgemein wird bei YAWE großer Wert auf die Qualität der Ausbildung gelegt. Zum Programm gehören auch Grundlagen der Betriebswirtschaft, Computerkenntnisse und allgemeine Themen wie die Persönlichkeitsentwicklung. Die Prüfung ist staatlich anerkannt. Danach bleiben die AbsolventInnen mit der »YAWE-Familie« verbunden und finden hier weiterhin Rat und Unterstützung, falls es beim Berufseinstieg zu Problemen kommt.

»Weil es meine Leidenschaft und mein Traum ist, spare ich für einen eigenen Salon!«,

sagt Teddy Kabahweza.

Viel Mut und Zuversicht spricht aus diesen Worten. Dabei waren die Lebensumstände mehrmals sehr schwierig für sie. Aufgewachsen unter ärmsten Verhältnissen bei der Großmutter, konnte sie dank YAWE die Frisörlehre abschließen. Mit Hilfe von George Akora fand sie einen Arbeitsplatz. So hat Teddy zu Lebensfreude und Zukunftsplänen gefunden.



Aktivitäten in Uganda



Aktivitäten in Uganda

Ein guter Weg ins Leben



Arafael bei den Special Olympic Games

Als die MitarbeiterInnen von YAWE den 2-jährigen Arafael im Jahr 2013 kennenlernen, kann er sich nur am Boden kriechend fortbewegen. Doch er ist interessiert und fröhlich, und auch seine Großmutter, bei der er lebt, nimmt die Hilfe des mobilen Therapie-Teams an. Im Laufe der folgenden Jahre wird Arafael kontinuierlich physiotherapeutisch betreut. Er erhält eine passende Gehhilfe, so dass er die Schule besuchen kann. Schließlich kann er dank einer Sehnenoperation im Jahr 2019 selbständig gehen. Derzeit geht und springt er schon recht geschickt. Eigenständig und selbstbewusst kann er nun seinen Weg ins Leben finden.



»Es kümmert sich jemand um mich!«

Bei den Hausbesuchen sind die MitarbeiterInnen mit ganz verschiedenen Lebensumständen und Problemen befasst: Sie passen einer alten Frau Krücken an, helfen bei der Rehabilitation nach Verkehrsunfall oder Schlaganfall, leisten Palliativfürsorge. Einfühlungsvermögen und Erfahrung sind immer gefragt, damit Vertrauen entsteht. Auch braucht es Umsicht und Austausch mit den Betroffenen und Angehörigen. Wie ist die Ernährung, wie die finanzielle Situation? Und schließlich kommen die Fachkenntnisse zum Einsatz und eine korrekte, professionelle Abwicklung.

Das alles steckt dahinter, wenn die Klientinnen und Klienten glücklich sagen: »Es kümmert sich jemand um mich!«



Aktivitäten in Uganda

Das ist wirklich nachhaltig!

Rollstühle werden repariert

Ein reparaturbedürftiger Rollstuhl ...



... wird in einem entlegenen Gebiet mit dem Motorrad abgeholt ...



... nach Fort Portal gefahren ...



... dort repariert und wieder fahrtauglich gemacht ...



... super! Wieder einsatzbereit.



Info-Stand bei »Die Nacht der 1000 Lichter« am 31.10.2021 in der Pfarre St. Pius – Rum



Danke!

Wir freuen uns, mit euch in Verbindung zu bleiben. Habt alle eine gute Zeit!!



Hier auf dem Bild ist ein Teil des Freiwilligenteams von "Perspektive für Kinder" zu sehen.



Weltfest 2022





Mitglied werden

Hast Du Interesse am Verein »Perspektive für Kinder«? Dann werde förderndes Mitglied. Mit Deinem Mitgliedsbeitrag von 20€ gelingt es uns, die dringend notwendige Vereinsarbeit in Tirol umzusetzen. Gemeinsam können wir es schaffen, dass immer noch mehr Menschen von »Perspektive für Kinder« erfahren und so die wertvolle Arbeit in Uganda unterstützen!

Kontoverbindungen

Spendenkonto für unsere Projekte in Uganda:
RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder, ZVR Zahl 836120923
IBAN: AT22 3600 0000 0415 4761 · BIC: RZTIAT22
Deine Spenden sind steuerlich absetzbar.
Spendennummer S02400.

Mitgliedskonto:
RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder
IBAN: AT32 3600 0000 4414 1570 · BIC: RZTIAT22

Kontakt

Thomas & Elisabeth Fuchs
Projektkoordination in Tirol
0676/93 56 521 oder 0676/93 79 137
info@perspektivefuerkinder.at
A-6170 Zirl, Innweg 10a